

**An die
Mülheimer Medien****08.02.2012****Erstmals städtischer „Konnexitätsbericht“? – Initiative der CDU-Fraktion**

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr hat jetzt zur nächsten Sitzung des städtischen Finanzausschusses einen Initiativantrag gestellt, mit dem die Stadtspitze beauftragt werden soll, einen „Konnexitätsbericht“ vorzulegen. In diesem städtischen „Konnexitätsbericht“ sollen erstmals in einer Gesamtbetrachtung alle städtischen Pflichtaufgaben, mit einer Darstellung der damit verbundenen Sach- und Personalkosten und mit einer Gegenüberstellung der vom Bund und Land NRW zugesagten bzw. eingeräumten Zuschüsse (Ist 2010/11 und Plan 2012) benannt werden, erklären CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Michels und der finanzpolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Eckart Capitain, in einer Stellungnahme.



Eckart Capitain und Wolfgang Michels erinnern in diesem Zusammenhang daran, dass vom Stadtkämmerer Uwe Bonan und von den Ratsfraktionen – auch seitens der CDU-Fraktion – gerade bei der Beratung der Mülheimer Haushalte immer wieder die Problematik angesprochen wurde, wie die Milliarden starke Verschuldung der Stadt Mülheim an der Ruhr „auch in der nicht ausreichenden Finanzierung der städtischen Aufgaben durch Bund und Land NRW begründet ist.“
Eckart Capitain: „Der geforderte Konnexitätsbericht kann eine wertvolle Hilfe für die weiteren Bemühungen der Stadt sein, um konkret die nach wie vor nicht auskömmliche Finanzierung der vom Bund und Land NRW gesetzlich aufgetragenen Erledigung von Pflichtaufgaben und damit klarer die Nichtbeachtung des Konnexitätsprinzips durch Bund und Land ‚Wer bestellt, der bezahlt‘ darzustellen.“

CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Michels ergänzt: „Der Konnexitätsbericht 2012 dient nicht zuletzt auch der intensiven Vorbereitung der Entscheidungen über den nächsten städtischen Haushalt 2013.“

F.d.R.
Hansgeorg Schiemer
-Fraktionsgeschäftsführer-